



Editorial

▶ Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG: Ein Jahr vieler Meilensteine

Liebe Kunden, Freunde und Geschäftspartner,



das Jahr 2007 ist fast Geschichte. Für die Mitteldeutsche Flughafen AG und ihre Tochterunternehmen war es ein erfolgreiches Jahr mit vielen Meilensteinen.

Am Flughafen Leipzig/Halle wurde im Juli die neue Start- und Landebahn Süd in Betrieb genommen, am Airport Dresden im September die sanierte und verlängerte Bahn eröffnet – anspruchsvolle Projekte, die unsere Unternehmensgruppe fit machen für die Zukunft. Der positive Trend bei den Passagieren konnte auch dieses Jahr fortgesetzt werden, das Luftfrachtaufkommen stieg überproportional.

Mit der Verlagerung des DHL-Flugbetriebs und zahlreicher Lufthansa Cargo Interkontinentalfrachter von Köln/Bonn erreicht die Luftfracht in Leipzig/Halle neue Dimensionen. Wenn Mitte des kommenden Jahres das DHL-Drehkreuz aus Brüssel an unseren Flughafen verlagert wird, gehören wir zu den wichtigsten Logistikstandorten Europas.

Der Wettbewerb im Luftverkehr wird auch im neuen Jahr zunehmen. Konsolidierung und Kostendruck in der Airlinebranche werden sich auch auf unsere Unternehmen auswirken. Darüber hinaus müssen wir mit starken Einschränkungen unserer bisherigen 24-Stunden-Betriebsgenehmigung an beiden Flughäfen rechnen. Gründe genug, sich nicht auf den erreichten Lorbeeren auszuruhen. Wir streben auch im kommenden Jahr danach, unsere Leistungen ständig zu optimieren, um den sich stetig wandelnden Rahmenbedingungen und Kundenanforderungen gerecht zu werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG werden auch 2008 alles ihnen Mögliche unternehmen, um die Erwartungen unserer Kunden, Partner und Aktionäre zu erfüllen. Wir freuen uns darauf!

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an den Geschehnissen in unseren Unternehmen und in Mitteldeutschland und wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Markus Kopp



- ▶ Im Jahr 2008 auf dem Fundament der vergangenen Jahre weiter aufbauen | Seite 2
- ▶ Höchstes je erreichtes Ergebnis im Passagierverkehr | Seite 5
- ▶ Wichtiger Baustein – Veterinärgrenzkontrollstelle am Flughafen eröffnet | Seite 5
- ▶ Zum zweiten Mal in Folge mehr als 1,8 Millionen Passagiere | Seite 5
- ▶ Einschränkung – Behörde verfügt Nachtflugverbot ab Oktober 2008 | Seite 6
- ▶ Neuer Kunde – EasternAirCargo ist Cargo Sales Agent für Transaero | Seite 7
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 8

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Im Jahr 2008 auf dem Fundament der vergangenen Jahre weiter aufbauen

Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG, blickt auf die vergangenen zwölf Monate zurück und nennt die Aufgaben der Unternehmensgruppe im kommenden Jahr.

Seit einem Jahr stehen Sie an der Spitze der Holding. Wie schätzen Sie das zu Ende gehende Jahr ein?

Markus Kopp: Für die Unternehmensgruppe war es ein durchaus erfolgreiches Jahr. Wir haben zahlreiche Meilensteine gesetzt. Mit den Inbetriebnahmen der neuen Start- und Landebahn Süd in Leipzig/Halle und der sanierten Start- und Landebahn in Dresden wurden wichtige und anspruchsvolle Projekte abgeschlossen. Beide Flughäfen verfügen damit über eine weit in die Zukunft gerichtete Infrastruktur.

In diesem Jahr zeichnete sich die Profilierung beider Flughäfen immer deutlicher ab. Leipzig/Halle avanciert zu einem der bedeutendsten Frachtumschlagplätze in Europa. DHL hat bereits Monate vor der offiziellen Verlegung des Frachtdrehkreuzes nach Leipzig/Halle seine Verbindungen deutlich aufgestockt. Einen weiteren wichtigen Erfolg haben wir mit der Verlagerung von Frachtflügen der Lufthansa Cargo von Köln/Bonn nach Leipzig/Halle und der für 2009 geplanten Ansiedlung der viertgrößten europäischen Frachtfluggesellschaft zu verbuchen. Mit den interkontinentalen Frachtflugverbindungen der Lufthansa Cargo beginnt für unseren Standort Leipzig/Halle eine neue Ära. Mitteleuropa wird damit eine prominente Destination auf der Weltkarte des Frachtflugverkehrs.



Dresden hingegen profiliert sich wegen seiner geografischen Lage im Südosten Deutschlands und der Nähe zu Polen und der Tschechischen Republik zu einem Dreiländerairport. Für diese Entwicklung ist auch der weitere Ausbau der Autobahn Dresden-Prag von Vorteil. Auf tschechischer Seite wird nunmehr die letzte Lücke geschlossen. Damit wird sich in den nächsten Jahren das Einzugsgebiet für den Flughafen Dresden weiter vergrößern.

Im Passagieraufkommen sowohl in Leipzig/Halle als auch in Dresden wurde die erfreuliche Entwicklung des letzten Jahres auch 2007 wieder durch die Zahlen unterstrichen, das Frachtvolumen erreicht neue Spitzenwerte.

Welchen Stellenwert nehmen die anderen zur Gruppe gehörenden Unternehmen in dieser Bilanz ein?

Markus Kopp: In der Bilanz 2007 müssen wir die Gruppe insgesamt betrachten und dabei spielen die anderen Tochterunternehmen eine gewichtige Rolle. Zunehmend mehr Unternehmen greifen auf die Leistungen von EasternAirCargo zurück. Der Frachtbroker tritt seit kurzem als Cargo Sales Agent für die russischen Fluggesellschaften KD Avia, Atlant-Soyuz und Transaero in Deutschland auf.

Das ständig wachsende Frachtaufkommen am Flughafen Leipzig/Halle durch DHL und Lufthansa Cargo sowie das Passagieraufkommen an beiden Flughäfen hat auch die PortGround vor neue, größere Herausforderungen gestellt. Unser Bodenabfertiger hat die Aufgaben mit hoher Professionalität gemeistert.

Die Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle waren in den vergangenen Jahren auch immer große Baustellen. Wie sieht es künftig mit weiteren Investitionen aus?

Markus Kopp: Seit 1991 haben die Holding und ihre Aktionäre für rund 1,9 Milliarden Euro die Infrastruktur ausgebaut. Damit ist die Phase der großen Projekte vorerst beendet. Trotzdem müssen wir auch zukünftig investieren, um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Hier halte ich es mit einem Zitat, das mir mein Vorgänger Volkmar Stein mit auf den Weg gegeben hat: An Flughäfen, an denen nicht gebaut wird, stimmt etwas nicht.



Flughafen Leipzig/Halle

► Höchstes je erreichtes Ergebnis im Passagierverkehr

Der Flughafen Leipzig/Halle rechnet im zu Ende gehenden Jahr mit mehr als 2,6 Millionen Passagieren. Das Ergebnis des Vorjahres mit über 2,348 Millionen Reisenden wurde bereits überboten.



Sowohl bei den Passagierzahlen als auch im Frachtaufkommen konnte ein beachtliches Wachstum verzeichnet werden

Von Januar bis November stieg das Passagieraufkommen gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 16,7 Prozent auf über 2,584 Millionen. Damit wurden bis Ende November 236.483 Fluggäste mehr gezählt als im gesamten Jahr 2006.

Das Frachtaufkommen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 227 Prozent auf 82.811 Tonnen. Bis Ende November wurden damit 53.481 Tonnen mehr Fracht umgeschlagen als 2006 insgesamt. Zum Jahresende wird mit einem Umschlag von etwa 100.000 Tonnen Fracht gerechnet.

Diese Entwicklung ist vor allem auf das Engagement von DHL zurückzuführen. Das Streckennetz ab Leipzig/Halle wurde inzwischen um 18 auf 32 Ziele ausgebaut. Montags bis freitags werden damit täglich 500 Tonnen Fracht umgeschlagen und weiter transportiert. Seit Ende Oktober fliegt auch Lufthansa Cargo den Flughafen Leipzig/Halle an und startet pro Woche zu 21 Flügen. Der Airport wurde so nach Frankfurt/Main zum zweitgrößten Standort der Frachtfluggesellschaft in Deutschland.

Für Eric Malitzke, Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, spiegelt sich in der neuen Passagier-Rekordmarke die Leistungsfähigkeit einer Flughafeninfrastruktur wider, die rund um die Uhr genutzt werden kann. „Diesem Wachstum wird im kommenden Jahr leider zum einen durch das Wirksamwerden des Nachtflugverbotes für Passagiermaschinen, zum anderen in Folge des fortschreitenden Konsolidierungsprozesses innerhalb der Luftverkehrs- und Tourismusbranche ein vorläufiges Ende gesetzt.“



Flughafen Leipzig/Halle

► **Wichtiger Baustein – Veterinärgrenzkontrollstelle am Flughafen eröffnet**

Die einzige sächsische der 22 bundesweiten Veterinärgrenzkontrollstellen ist am Flughafen Leipzig/Halle eröffnet worden. Sie entstand innerhalb von knapp einem Jahr im Süden des Airports. Diese Kontrollstelle, deren Bau 4,8 Millionen Euro gekostet hat, ist ein weiterer wichtiger Baustein bei der Errichtung des europäischen Luftfrachtdrehkreuzes von DHL am Flughafen.

Die Einrichtung wird vom Landratsamt Delitzsch und der Landesanstalt für Landwirtschaft genutzt. Mit der Arbeit der Kontrolleure soll nicht nur das Einschleppen von Tierseuchen bei Importen verhindert werden, auch wird damit sichergestellt, dass eingeführte Lebensmittel dem europäischen Gesundheits- und Hygienestandard entsprechen.

Der Flughafen Leipzig/Halle wird sich in den kommenden Jahren zu einem bedeutenden europäischen Frachtumschlagplatz entwickeln, über den Waren aus aller Welt eingeführt werden. Um dem wachsenden Aufkommen an tierischen und pflanzlichen Gütern gerecht werden zu können, ist gemäß den in der Europäischen Union geltenden Richtlinien eine Veterinärgrenzkontrollstelle errichtet worden.

Der 1.500 Quadratmeter große Gebäudekomplex gliedert sich in drei Bereiche. Dazu gehören Räume, in denen lebende Tiere, wie etwa Pferde, zeitweise untergebracht und untersucht werden können. Im sogenannten Food-Bereich stehen für die Untersuchung von Lebensmitteln, die über einen separaten Bereich angeliefert werden, Räume und Labore zur Verfügung. Der Non-Food-Bereich verfügt über die erforderlichen Arbeitsräume, in denen die importierten Sendungen untersucht werden können.

Flughafen Dresden

► **Zum zweiten Mal in Folge mehr als 1,8 Millionen Passagiere**

Der Erfolg setzt sich 2007 fort. Der Flughafen Dresden erreicht das Niveau des Rekordjahres 2006 und schließt zum zweiten Mal in seiner Geschichte das Jahr mit mehr als 1,8 Millionen Passagieren ab. Dieses Ergebnis wurde trotz der Sperrung des Airports an vier Wochenenden wegen der Betonierung der neuen Start- und Landebahn erzielt.

Bis November starteten und landeten rund 1.728.000 Fluggäste in Dresden. Das sind 0,1 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Ohne die Schließzeiten im Sommer wäre das Plus deutlich höher ausgefallen.



Am Flughafen Dresden wurden trotz der Schließwochenenden im Sommer zum zweiten Mal in Folge mehr als 1,8 Millionen Passagiere abgefertigt

Flughafengeschäftsführer Michael Hupe sagt: „Die Bauarbeiten haben uns etwa 60.000 Fluggäste gekostet. Ansonsten hätten wir ein Wachstum von drei bis vier Prozent vorweisen können. Da wir bis November knapp über den Vorjahreszahlen lagen, ist trotz Startbahnsanierung noch ein neuer Passagierrekord möglich.“

Bereits im ersten und dritten Quartal erzielte der Flughafen neue Bestwerte. Der September war mit 205.399 Fluggästen der stärkste Monat aller Zeiten. Im Oktober wurde der 11.111.111. Reisende seit der Eröffnung des Terminals im Jahr 2001 begrüßt.

Die Flughafen Dresden GmbH wird bis Jahresende Umsatzerlöse von voraussichtlich 39,3 Millionen Euro erwirtschaften. Das entspricht einem Plus von zwei Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Zwei Drittel des Gesamtumsatzes stammen aus dem Flugbetrieb (Aviation), ein Drittel aus der Vermietung und Verpachtung (Non Aviation).

Flughafen Dresden

► **Einschränkung – Behörde verfügt Nachtflugverbot ab Oktober 2008**

Auf dem Flughafen Dresden müssen sich Airlines ab Oktober 2008 auf Einschränkungen einstellen. Das Regierungspräsidium hat eine Veränderung der bisher gültigen Nachtflugregelungen verfügt.



Charter- und Linienmaschinen dürfen zukünftig nicht mehr nachts in Dresden starten und landen

Danach dürfen Linien- und Charterflugzeuge nur noch bis 23.30 Uhr und ab 5.30 Uhr planmäßig starten und landen. Verspätete Landungen und Starts lässt die Behörde zwischen 23.30 und 24.00 Uhr beziehungsweise zwischen 5.00 und 5.30 Uhr zu. Zwischen 0.00 Uhr und 5.00 Uhr muss der Flugverkehr ruhen. Ausnahmen bilden Hilfen in Not- und Katastrophenfällen, Flüge zur medizinischen Versorgung und für humanitäre Aufgaben, Landungen aus meteorologischen, technischen und sonstigen Gründen und Vermessungsflüge der deutschen Flugsicherung.



Die Behörde hat der am Flughafen ansässigen Luftfahrtindustrie in der sogenannten Nachtkernzeit jedoch 24 Starts oder Landungen pro Kalenderjahr eingeräumt. Eine Untersagung auch dieser Flüge würde Aufträge und Arbeitsplätze der Dresdner Luftfahrtindustrie gefährden, stellte das Regierungspräsidium fest, das mit seiner Neuregelung den 2006 und 2007 ergangenen Urteilen und Beschlüssen des Bundesverwaltungsgerichts zum Ausbau der Flughäfen Berlin-Schönefeld und Leipzig/Halle folgte. In diesen Fällen hatten die obersten Verwaltungsrichter die Bedeutung der Nachtruhe hervorgehoben.

Der Flughafen sieht wegen des drohenden Nachflugverbots negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Region zukommen. Ein Abbau von Arbeitsplätzen am Flughafen als auch bei ansässigen Unternehmen wird befürchtet.

Die Flughafengesellschaft hat in den vergangenen Jahren umfangreiche, freiwillige Maßnahmen zum Schallschutz im Umfeld des Airports initiiert und umgesetzt. Für den Einbau von Schallschutzfenstern und Lüftern in den betroffenen Wohnungen wurden mehr als 2,8 Millionen Euro ausgegeben. So wurden in 635 Wohnungen für über 1.500 Bewohner die Bedingungen wesentlich verbessert.

EasternAirCargo

► Neuer Kunde – EasternAirCargo ist Cargo Sales Agent für Transaero

Der Frachtbroker EasternAirCargo (EAC) hat einen weiteren Zuschlag einer russischen Fluggesellschaft erhalten und wird für die Airline Transaero Gütertransporte nach St. Petersburg, Moskau und weiteren Zielen vermarkten. Damit baut das Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG seine Frequenzen und Frachtmengen in die Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten weiter aus.



Das jüngste Abkommen berechtigt EAC zur Vermarktung der gesamten Transaero Kapazitäten in Deutschland. Insgesamt handelt es sich um etwa 30 Tonnen pro Woche, die in Passagierflugzeugen auf den Strecken nach Russland zur Verfügung stehen. Die Gesellschaft fliegt ab Frankfurt und Berlin-Tegel zum Flughafen Moskau Domodedowo sowie von Frankfurt, Berlin-Tegel und München nach St. Petersburg. Ab Moskau steuert die Airline weitere Ziele in Ländern der GUS an.

Transaero ist neuer Geschäftspartner der EasternAirCargo



Stephan Blank, Geschäftsführer der EasternAirCargo GmbH, bezeichnet das Streckenangebot von Transaero als eine hervorragende Ergänzung des bisherigen Portfolios des Frachtbrokers. „Durch die Zusammenarbeit können wir unseren Kunden ein breiteres Spektrum an direkten Verbindungen in zwei der wichtigsten Zentren Russlands anbieten.“

Transaero ist am 5. November 1991 als erste private Airline in Russland an den Start gegangen. Seitdem bediente das Unternehmen in über 100.000 Flügen 145 Ziele in 56 Ländern.

www.transaero.com

► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

► Umsatz bei deutschen Luftfahrtunternehmen steigt weiter

Für die deutschen Luftfahrtunternehmen war 2006 ein gutes Jahr. Ihre Umsätze stiegen deutlich. Sie kletterten binnen eines Jahres um 9,1 Prozent auf 24 Milliarden Euro. Auch der Personalbestand bei den 336 Unternehmen profitierte von dieser Entwicklung: Mit rund 59.400 Mitarbeitern waren 2,9 Prozent mehr in der Branche tätig als 2005.

86 Prozent des Umsatzes entfielen auf die Beförderung von Passagieren, der Rest auf Cargo. Der Umsatz der deutschen Unternehmen stieg im Personenverkehr mit zehn Prozent stärker als die auf deutschen Großflughäfen registrierten Passagierzahlen aller in- und ausländischen Fluggesellschaften mit 5,6 Prozent. Der Umsatz aus dem Güterverkehr nahm mit 4,3 Prozent weniger stark zu als die Tonnage der beförderten Fracht mit 9,1 Prozent.

Die Airlines verfügten über 1.329 Flugzeuge, mit denen Passagiere und Güter befördert wurden.

► Investitionen von Volkswagen Sachsen

Die Volkswagen AG wird bis 2010 rund 456 Millionen Euro in die sächsischen Standorte Zwickau und Chemnitz investieren. Dabei soll die Fertigungstechnik modernisiert und damit die Flexibilität beider Standorte erhalten bleiben.

Mit rund 150 Millionen Euro jährlich sollen vorrangig die Fertigungstechnik der Lackiererei modernisiert und notwendige Strukturinvestitionen für die Erhaltung der Drehscheibenfunktion des Werkes Zwickau umgesetzt werden. Golf und Passat würden auch künftig das Produktionsspektrum in Zwickau bestimmen. In Chemnitz werde der Ausbau der Pilotfunktion für neue Motoren und die Anlaufkompetenz mittelfristiges Ziel sein.

**► Regionalwirtschaft profitiert zunehmend von Kongressgeschäft****In der Weltrangliste des internationalen Kongressverbandes ICCA setzt Leipzig zum Sprung unter die Top 100 an.**

Gegenwärtig nimmt die Messestadt Platz 107 ein. Gelistet werden über 200 Städte in aller Welt, wo internationale Großveranstalter Kongresse organisieren, mit denen sie zwischen mindestens drei Ländern pendeln.

Für 2008 erwarten die Betreiber des Congress Center Leipzig beispielsweise die Weltjugendkonferenz der Baptisten und den World Filtration Congress. Die Europäische Konferenz der Verkehrsminister hat sich für Leipzig entschieden und will dort ihr „International Transport Forum“ etablieren.

Nach einer aktuellen Studie des Instituts für Wirtschaftsforschung München verursachte das CCL 2006 sogenannte Produktionswirkungen von 79,4 Millionen Euro. Damit löste jeder Euro, der im Congress Center Leipzig umgesetzt wurde, 14 Euro Umsatz für Leipzig aus. Die Produktionswirkungen des CCL erhöhten sich von 2004 zu 2006 um 20 Prozent.

► Erstmals mehr als 100 Unternehmen mit Umsatz über 50 Millionen Euro**Für die Rangliste der größten Unternehmen in Sachsen-Anhalt der NORD/LB Landesbank haben erstmals mehr als 100 Unternehmen einen Umsatz von jeweils mehr als 50 Millionen Euro erreicht. Dabei verzeichneten die 100 umsatzstärksten Betriebe ein starkes Wachstum von rund 16 Prozent auf 29,4 Milliarden Euro.**

Bei der Analyse hat die TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH ihre erste Position mit einem Zuwachs um zehn Prozent auf über fünf Milliarden Euro Umsatz verteidigt. Auch die folgenden Platzierungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben: Die Dow Gruppe erwirtschaftete einen Umsatz von 4,1 Milliarden Euro und liegt damit weiterhin deutlich vor den EDEKA Märkten Sachsen-Anhalt mit rund 1,9 Milliarden Euro.

Die Deutsche Bahn AG führt die Rangliste der größten Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt mit 8.100 Arbeitnehmern unverändert an. Den zweiten Platz belegen mit jeweils 5.000 Beschäftigten die Deutsche Post AG und die Dow Gruppe Deutschland. Die 100 größten Unternehmen beschäftigten im Vorjahr etwa 87.500 Mitarbeiter, was einem Zuwachs um vier Prozent entspricht.

www.nordlb.de

**► Leipziger Messe GmbH mit „Leipziger Tourismuspreis 2007“ geehrt**

Die Leipziger Messe GmbH hat mit ihrer Messeveranstaltung GC - Games Convention den „Leipziger Tourismuspreis 2007“ gewonnen. Diesen Ehrenpreis schreibt der Leipzig Tourist Service seit 2002 jährlich aus.

Rund 70 Prozent der Leipzig-Touristen kommen aufgrund wirtschaftlicher Motivation nach Leipzig und besuchen beispielsweise die Messe oder das Congress Center. Die Veranstaltung GC - Games Convention ist so international wie kaum eine andere in Leipzig. 43 Prozent der Fachbesucher reisen inzwischen aus dem Ausland an.

Den „Leipziger Tourismuspreis“ gewannen bisher der Zoo Leipzig, das Bewerberteam Olympia 2012, die 8.848 Everest 360 Grad-Ausstellung, die Leipzig Erleben GmbH und das a cappella-Festival für Vokalmusik.

► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni, Juliane Kramp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86

